



Büro des Landrats	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Gruppe AfD / dieBasis Datum: 17.08.2023	Antrag	2023/268
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Antrag der Gruppe AfD-Fraktion/dieBasis vom 17.08.2023 zum Thema "Busfahrermangel bekämpfen - Nachhaltige Strategie für die neue MOIN GmbH entwickeln!"

Produkt/e:

111-110 Büro des Landrats

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
N		Kreisausschuss
Ö	28.09.2023	Kreistag

Anlage/n:

Originalantrag

Beschlussvorschlag Antragsteller:

Der Kreistag möge daher beschließen,

1. die MOIN GmbH von Anfang an mit finanziellen Mitteln soweit auszustatten, dass sie mit einer Ausbildungsinitiative starten kann;
2. schon jetzt den zukünftigen Arbeitgeber MOIN GmbH zu bewerben, damit Ausbildungen frühzeitig begonnen werden können, so dass bei Betriebsaufnahme ausreichend Personal zur Verfügung steht;
3. im Zuge einer ins Leben zu rufenden Werbekampagne gezielt auch Frauen anzusprechen, die in dem Beruf noch deutlich unterrepräsentiert sind;
4. dass die MOIN GmbH auch Teilzeitangebote schafft;
5. Bewerbern niedrighschwellige Kontaktmöglichkeiten zu bieten, ihr Interesse an einer Fahrertätigkeit zu bekunden;
6. entsprechende Jobmessen und Berufsinformationsmessen an Schulen durchzuführen.
7. ausreichende Sicherheitskonzepte für die zukünftige Busfahrerinnen und Busfahrer zu entwickeln und diese dem Kreistag vorzulegen.

Sachlage:

Der Mangel an Busfahrern wird auch im Landkreis Lüneburg zunehmend zu einem Problem für die Mobilität. Zur Zeit fallen aufgrund des Fahrer Mangels jeden Tag ca. 50 Fahrten im Landkreis aus¹ und dies manchmal so kurzfristig, dass Fahrgäste dies erst merken, wenn sie bereits an der Haltestelle vergeblich warten. Die Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs lediglich durch

Notfallfahrpläne darf keine Dauerlösung sein.

Durch den geplanten Systemwechsel hin zur kreiseigenen Betriebsgesellschaft MOIN GmbH kommt dem Landkreis eine besondere Verantwortung zu. Die Ausbildungsquoten über die KVG aber auch Agentur für Arbeit sind nicht ausreichend, um dem Busfahrermangel wirksam zu begegnen.

1 <https://www.lueneburgaktuell.de/artikel/der-mangel-wird-zuverlaessiger-neue-busplaene/>

Das einfache Aufgeben einer Annonce in der Lokalzeitung reicht im Gegensatz zu früheren Zeiten nicht mehr aus, um ausreichend qualifiziertes Busfahrer-Personal aus der Region zu bekommen.

Daher müssen neue Wege beschritten und neue Methoden angewandt werden, um den Personalbedarf in der Zukunft zuverlässig zu decken.

Dazu gehört auch das Anbieten von Teilzeit-Modellen, was die Attraktivität als Arbeitgeber insbesondere für Frauen erheblich erhöht. Die Einrichtung niedrighwelliger Kontaktmöglichkeiten zum Unternehmen ist geeignet, den Zulauf an Bewerbern und die Zahl der Kontakte zu potenziellen Kandidaten zu erhöhen.

Darüber hinaus werden Tage der offenen Tür und Jobmessen für die MOIN GmbH gute Gelegenheiten sein, sich als attraktiver Arbeitgeber der Region zu präsentieren.



**Antrag der Gruppe AfD-Fraktion/Die Basis an den Kreistag
07.08.2023**

Busfahrermangel bekämpfen - Nachhaltige Strategie für die neue MOIN GmbH entwickeln!

Vorbemerkung:

Der Mangel an Busfahrern wird auch im Landkreis Lüneburg zunehmend zu einem Problem für die Mobilität. Zur Zeit fallen aufgrund des Fahrermangels jeden Tag ca. 50 Fahrten im Landkreis aus¹ und dies manchmal so kurzfristig, dass Fahrgäste dies erst merken, wenn sie bereits an der Haltestelle vergeblich warten. Die Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs lediglich durch Notfallfahrpläne darf keine Dauerlösung sein.

Durch den geplanten Systemwechsel hin zur kreiseigenen Betriebsgesellschaft MOIN GmbH kommt dem Landkreis eine besondere Verantwortung zu. Die Ausbildungsquoten über die KVG aber auch Agentur für Arbeit sind nicht ausreichend, um dem Busfahrermangel wirksam zu begegnen.

¹<https://www.lueneburgaktuell.de/artikel/der-mangel-wird-zuverlaessiger-neue-busplaene/>

Der Kreistag möge daher beschließen,

1. die MOIN GmbH von Anfang an mit finanziellen Mitteln soweit auszustatten, dass sie mit einer Ausbildungsoffensive starten kann;
2. schon jetzt den zukünftigen Arbeitgeber MOIN GmbH zu bewerben, damit Ausbildungen frühzeitig begonnen werden können, so dass bei Betriebsaufnahme ausreichend Personal zur Verfügung steht;
3. im Zuge einer ins Leben zu rufenden Werbekampagne gezielt auch Frauen anzusprechen, die in dem Beruf noch deutlich unterrepräsentiert sind;
4. dass die MOIN GmbH auch Teilzeitangebote schafft;
5. Bewerbern niedrigschwellige Kontaktmöglichkeiten zu bieten, ihr Interesse an einer Fahrtätigkeit zu bekunden;
6. entsprechende Jobmessen und Berufsinformationsmessen an Schulen durchzuführen.



7. ausreichende Sicherheitskonzepte für die zukünftige Busfahrerinnen und Busfahrer zu entwickeln und diese dem Kreistag vorzulegen.

Begründung:

Das einfache Aufgeben einer Annonce in der Lokalzeitung reicht im Gegensatz zu früheren Zeiten nicht mehr aus, um ausreichend qualifiziertes Busfahrer-Personal aus der Region zu bekommen. Daher müssen neue Wege beschrrieben und neue Methoden angewandt werden, um den Personalbedarf in der Zukunft zuverlässig zu decken.

Dazu gehört auch das Anbieten von Teilzeit-Modellen, was die Attraktivität als Arbeitgeber insbesondere für Frauen erheblich erhöht. Die Einrichtung niedrigschwelliger Kontaktmöglichkeiten zum Unternehmen ist geeignet, den Zulauf an Bewerbern und die Zahl der Kontakte zu potenziellen Kandidaten zu erhöhen.

Darüber hinaus werden Tage der offenen Tür und Jobmessen für die MOIN GmbH gute Gelegenheiten sein, sich als attraktiver Arbeitgeber der Region zu präsentieren.